

# d, stääg nochrichte

Nr. 1/2014 – Frühling 2014



Frühlingsimpression von Moritz Hobi

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

Der Frühling steht vor der Tür. Frühlingszeit ist Aufbruchzeit. Bei uns in der stääg findet ein wichtiger Teil des Aufbruchs in Form neuer Mitarbeiterinnen und dem Eintritt von drei Betreuten statt. (Für die Gwundrigen: Fotos der Neuen finden Sie auf der letzten Seite).

Den Eintritt neuer Betreuer deuten wir als Zeichen des Vertrauens in unsere Institution und in die erfolgten Veränderungen.

Mit den neuen Mitarbeiterinnen streben wir eine weitere Verbesserung der Betreuungs-Qualität an. Was sie verbindet, ist eine gute Ausbildung und Führungserfahrung im Behindertenwesen: Andrea Waldenburg, die neue Bereichsleiterin Wohnen und Gruppenleiterin der Wohngruppe Stöckli, ist Sozialpädagogin und ausgebildete Heimleiterin. Sie ist Mitglied der dreiköpfigen Geschäftsleitung. Mit ihr haben die Fachpersonen im Wohnheim eine sehr kompetente Ansprechperson in allen Belangen der Betreuung und Ausbildung der Lernenden.

Monika Hinder, die neue Leiterin der Zentralen Dienste (Küche, Lingerie, Reinigung, Hauswartung) hat eine höhere Fachausbildung Hauswirtschaft absolviert und eine ähnliche Abteilung in einer sozialen Institution geleitet.

Im Atelier wirkt sich die neue Gruppenleitung durch Cornelia Hohengasser, Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin, bereits positiv auf das ressourcenorientierte Arbeiten und Gestalten mit den Betreuten aus. Sie wird auch die Verantwortung für die Herstellung der Eigenprodukte und den Verkaufsladen übernehmen. Freuen wir uns auf Eigenkreationen, deren Ursprung in der Kreativität der Betreuten liegen wird.

Wir sind überzeugt davon, dass unsere Betreuten von der Kompetenz und Erfahrung dieser neuen Mitarbeiterinnen profitieren werden.

Ich wünsche Ihnen sonnige Frühlingstage mit Aufbruchstimmung und frohe Ostern.

Heinz Brander  
Geschäftsführer

## Fasnachtsumzug Appenzell

Theresa Riedelsperger, Betreuerin Wohnheim

Schönes Wetter und gute Laune erwarteten uns an diesem Tag. Als prächtige Chinesen-Gruppe machten wir beim Fasnachtsumzug mit. Organisiert wurde unsere Gruppe durch Mirta Ammann. Zusammen mit der Musikgruppe „erschä rächt“, Plusport Appenzell, Betreuten aus der stääg und zahlreichen Helfern mischten

wir uns unters Volk. Mit Glücksguezli, Schoggi und Konfetti konnten wir den Zuschauern eine Freude machen. Unseren Sieg mit dem 1. Platz, Kategorie „Jugend“ feierten wir mit einer Beizentour und mit einem feinen Nachtessen. Wir sind stolz auf unseren Sieg und freuen uns, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein!



## Portrait Myrtha Ulmann

Eveline Muralt, Lernende Wohnheim

Myrtha wird dieses Jahr 57 Jahre alt. Sie ist eine sehr liebevolle und hilfsbereite Person, arbeitet und wohnt seit 2005 in der stääg. Sie wirkt in einer Industriegruppe mit und hilft jeden Dienstagnachmittag bei Ruth Gollino in der Lingerie, wo ihre Lieblingsbären „Patrick und Chasper“ immer mit dabei sind. Sie bügelt, legt Wäsche zusammen und räumt den Tumbler aus.

Die Zusammenarbeit mit Ruth gefällt ihr sehr gut. Zudem hat sie auf der Wohngruppe Stöckli das Ämtli, die Wäschekörbe regelmässig zu leeren, was sie pflichtbewusst immer erledigt. Auf der Wohngruppe hilft sie beim Kochen oder klopft gerne einen Jass mit den Mitbewohnerinnen oder Betreuerinnen.



## Auftrag Pfarrgemeinde Mauritius Elisabeth Suter, Betreuerin Werkstätte

Bereits zum 4. Mal dürfen wir für die Pfarrgemeinde Mauritius in Appenzell sogenannte Reissäckli herstellen. Diese näht eine betreute Person aus einer Industriegruppe unter Anleitung der Betreuerin aus rotem Kölsch. Feine Satinbändeli werden eingezogen, um die Säckli zu verschliessen. Unsere Betreuten von der Holzbearbeitung stellen aus Ahorn „Handschmeichler“ her. In die Rohlinge wird einseitig ein Kreuz eingefräst, anschliessend werden sie gebeizt und lackiert.

In einer anderen Industriegruppe wird auf der Rückseite einer der sieben Begriffe: „Zuversicht, Hoffnung, Liebe, Glaube, Zufriedenheit, Glück oder Freude“ eingraviert. Aus Aluminiumblech wird ein kleines Kreuz gefräst und in die Rille des Handschmeichlers geklebt. Zusammen mit ein paar geschriebenen Gedanken wird er nun ins Reissäckli verpackt. In Appenzell erhalten alle Jugendlichen zur Firmung solche „Handschmeichler“ als Lebensbegleiter.



## Alter Silvester Monika Bächler, Betreuerin Wohnheim

Beat ist ein grosser Fan von den Silvesterchläusen. So wurde beschlossen, nach Urnäsch ins Rekadorf zu fahren, um dort das Spektakel anzuschauen. Zuerst gab es feine Wienerli mit Kartoffelsalat und zum Dessert ein Stück selbstgebackenen Schoggikuchen. Kurze Zeit später kam auch schon der erste Schuppel. Die Schöne, Wüeschte und Schöwüeshti läuteten nach altem Brauch am 13. Januar das neue Jahr ein. Beat strahlte übers ganze Gesicht; er hörte und schaute ganz genau zu. Beat war ganz fasziniert und der Abend verging wie im Flug. So kehrten wir am späteren Abend glücklich und zufrieden wieder nach Hause zurück.



## Sönd Willkomm

Es freut uns, folgende Betreute neu in der stääg begrüßen zu können.



**Dominik Gmünder**  
Werkstätte  
Seit 1. Februar



**Walter Scheier**  
Werkstätte  
Seit 1. März



**Maria Widmer**  
Wohnheim  
Seit 1. April

Unsere neuen Mitarbeiterinnen



**Andrea Waldenburg**  
Bereichsleitung Wohnen  
Gruppenleitung Stöckli  
Seit 1. Februar



**Monika Hinder**  
Bereichsleitung  
Zentrale Dienste  
Seit 1. Februar



**Cornelia Hohengasser**  
Gruppenleitung Atelier  
Seit 1. März

---

## Brennholz Verkauf – Solange Vorrat!

Wir verkaufen günstig Resten - Holz / Brikettes

Harasse oder Säcke Massivholz      Fr. 0.20 pro kg  
Säcke Brikettes                              Fr. 0.40 pro kg

Bitte melden sie sich direkt bei Toni Isenring, Holz-  
bearbeitung Tel. 071 788 04 26



---

**Übrigens:** Die Werkstätte macht Betriebsferien vom 14. bis 17. April

**Spendenkonto:** PC-Konto 69-510481-0